



„KOMET ergänzt unseren Unterricht um einen notwendigen Baustein“

Das Albert-Schweitzer-Gymnasium in Kaiserslautern hat KOMET – **K**ommunikations-, **M**ethoden- und **T**eamarbeitstraining – zum Schulprogramm erklärt. Im KOMET –Unterricht geht es nicht primär um die Aneignung von Fachwissen. Vielmehr trainieren die Schülerinnen und Schüler alle Arbeitsmethoden, Kommunikationstechniken und soziale Kompetenzen, die für das Lernen am Gymnasium Voraussetzung und Grundlagen darstellen.

So stand beim ersten **KOMET**-Projekt, welches vor acht Jahren für die Jahrgangsstufe 5 erdacht wurde, zu Beginn die wichtige Frage: Wie kann man den Grundschulern den Übergang ans Gymnasium erleichtern? Welche Schlüsselkompetenzen brauchen sie, um auch langfristig gut auf dem Gymnasium zu Recht zu kommen?

Diese Grundüberlegung blieb und wurde seitdem immer wieder reflektiert, verändert und optimiert. Obwohl die Teilnahme freiwillig ist, werden es immer mehr Lehrerinnen und Lehrer rund um das Projekt, initiiert von Studiendirektorin Martina Poppe-Kitzmann. Durch die gute Zusammenarbeit der Lehrkräfte und genaue Abstimmung der einzelnen Module auf die Lehrplaninhalte, Klassenstufen und Themen erkennen die Schülerinnen und Schüler – anders als sonst häufig – die gymnasialen Inhalte als Teile eines sinnvollen Ganzen.



Während die Fünftklässler Blocktage zu elementaren Formen der Präsentation wie zum Beispiel zum Thema „Haustiere“ erleben, erhalten die siebten und achten Klassen am „Medientag“ Kommunikations- und Teamtraining. In der neunten Jahrgangsstufe wird im **KOMET**-Unterricht das Betriebspraktikum mit allem notwendigen Know-how für Bewerbung und Praktikumsbericht begleitet. Und während in Klasse 10 und 11 noch Zeit ist, sich auf die Teilnahme am Bundeswettbewerb „Jugend debattiert“ vorzubereiten, werden die Oberstufen-Schüler gezielt geschult, wie sie sich optimal auf Abitur und Studium vorbereiten können. Im Sinne des Skill-Trainings – ständiges Üben bei steigendem Anspruch – werden die Gymnasiasten jedoch schon ab Klasse 5 systematisch auf das Abitur und das selbstständige Lernen auch darüber hinaus vorbereitet.

Das Projekt stellt vor allem Interessen der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt, fördert eine gewinnbringende Arbeitsatmosphäre in der Schule und festigt die persönliche Sicherheit der jungen Menschen und deren Verantwortungsbewusstsein. Alle in dem Schulprogramm aufgegriffenen Themen wie zum Beispiel „Selbstdarstellung im Internet“ in den siebten und achten Jahrgangsstufen haben einen starken Bezug zu Alltagsfragen und zeigen Relevanz zur Berufs- und Arbeitswelt, sei es direkt oder indirekt. Sie fördern Sorgfalt, Durchhaltevermögen und Kommunikationsfähigkeit. Die Schülerinnen und Schüler erlangen fächerübergreifend Kompetenzen und erwerben Schlüsselqualifikationen, die für jeden Unterricht genutzt werden können, was für den Fachunterricht eine große Zeitersparnis darstellt. Die Schülerinnen und Schüler müssen nicht erst lernen, wie man ein Referat vorbereitet, eine Powerpoint-Präsentation erstellt oder ein Plakat zu einem Thema verfertigt, diese Grundlagen sind bereits vorhanden.

KOMET weiterzuentwickeln und zu unterrichten bedeutet zwar eine kurzfristige Mehrbelastung für die beteiligten Lehrkräfte, aber langfristig für alle eine Entlastung. Bei den Schülerinnen und Schülern kommt der **KOMET**-Unterricht sehr gut an und auch von Seiten der Eltern wird er durchweg positiv bewertet.

Das **KOMET**-Programm ist nicht nur mit den einzelnen Unterrichtsfächern eng verzahnt, sondern auch mit dem über Unterricht hinausreichenden Angebot der Schule. Nahezu die Hälfte aller Albert-Schweitzer-Schülerinnen und Schüler engagiert sich im musikalischen Schwerpunkt der Schule. Das Angebot reicht von Chören über Orchester bis hin zu einer Big Band. Es gibt zwei Theatergruppen und auch eine Arbeitsgemeinschaft Mediation, in der jedes Jahr Schüler zu Streitschlichtern ausgebildet werden.

In allen Bereichen geht es der Schule mit ihrem besonderen Programm darum, dass Kinder und Jugendliche lernen, angemessen vor anderen aufzutreten, respektvoll miteinander umzugehen und zielgerichtet im Team zu arbeiten.